

2. Unterrichtssequenz: Glaube an Gott in einer modernen Welt

- Die Schülerinnen und Schüler stellen Grundaussagen des christlichen Glaubens an Gott dar und setzen sich im Horizont ausgewählter theologischer und philosophischer Fragestellungen damit auseinander. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Zugängen zur Wirklichkeit auseinander. Sie können ...
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen**:
Wahrnehmungsfähigkeit: (1) Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen; (2) religiöse Phänomene in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben.
Deutungsfähigkeit: (2) religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen; (3) Texte, insbesondere biblische, sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen (4) den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zur ... gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen.
Urteilsfähigkeit: (1.) deskriptive und normative Aussagen unterscheiden und sich mit ihrem Anspruch auseinandersetzen; (2) Zweifel und Kritik an Religion erörtern; (3) ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern; (4) Grundzüge von Argumentationsmodellen, insbesondere theologischen, miteinander vergleichen; (5) im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen ... Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten.
Dialogfähigkeit: (1) sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen; (2) Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen benennen und sie im Hinblick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren. (3) sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und nichtreligiösen Überzeugungen auseinandersetzen; (4) Kriterien für einen konstruktiven interreligiösen Diskurs benennen.
Gestaltungsfähigkeit: (1) sich mit Ausdrucksformen des ... Glaubens auseinandersetzen und ihren Gebrauch reflektieren; (3) angemessenes Verhalten in religiös bedeutsamen Situationen reflektieren.

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Didaktische Struktur	Umsetzungshinweise, Materialvorschläge, Bibeltexte und Fachbegriffe
3.4.3. (1) unterschiedliche Zugänge zur Gottesfrage (zum Beispiel Erfahrung, Bibel, Gottesbeweise, Mystik, Theodizee) darstellen	Warum beschäftigt man sich mit der Frage nach Gott? - Erfahrungen mit Gott und eigene Gottesbilder - Welche Aussagen lassen sich über Gott formulieren? - Lässt sich Gott beweisen?	mögliche Bibeltexte : 2. Mose 3,1-15; 2. Mose 20,2-4; 1. Kön 19,1-13; Hiob (in Auszügen); Ps 22; Ps 104; Mt 6,5-15; Mk 14-16 (in Auszügen); Joh 1,18; Joh 19 (in Auszügen); Apg 2 (in Auszügen); Röm 8,31-39; Phil 2,13; 1. Joh 4,7-21
3.4.3 (2) biblische und theologische Aussagen über Gott erläutern (Gott in Christus, Trinität, Gottes Wirken in der Geschichte, Ich-Bin-Worte Jesu)	Der Gottesglaube hat einen Bezugspunkt: Wer/ Was ist Gott? - biblische Aussagen über Gott (brennender Dornbusch, Dekalog, Gott als Liebe) - Warum und wie zeigt sich Gott in Christus?	mögliche Fachbegriffe : JHWH; Bilderverbot; Verborgener Gott; Deismus; Theismus; Gottesbeweise; Religionskritik; theoretischer und praktischer Atheismus; Materialismus; Agnostizismus; Projektionsthese; Opium des Volkes; Gott ist

<p>3.4.3. (3) zu einer religionskritischen Konzeption aus Philosophie, Psychologie oder Naturwissenschaft (zum Beispiel D. Diderot, J. O. de La Mettrie, L. Feuerbach, K. Marx, F. Nietzsche, S. Freud, R. Dawkins, K. Hendrikse, M. Onfray) theologisch begründet Stellung nehmen</p> <p>[3.5.3. (4) Erfahrungen von Leid und Ungerechtigkeit als Herausforderung für den Glauben an Gott erörtern (zum Beispiel Hiob, G. W. Leibniz, Voltaire, G. Büchner, A. Camus, H. Jonas)]</p>	<p>- Wie sind die „Ich-Bin-Worte“ zu verstehen? - Wie ist Trinität zu denken? - Wie offenbart sich Gott in der Geschichte?</p> <p>Religionskritik als Antwortmöglichkeit auf eine als inkonsistent empfundene Wirklichkeit Die Diskrepanz von Leiderfahrungen (LF) und zwischen verschiedenen Wirklichkeitsverständnissen (BF) stellen den Gottesglauben bzw. die Existenz Gottes grundsätzlich in Frage. Hier gibt es zwei mögliche Zugänge: a) Leiderfahrungen des Menschen stellen die christliche Wirklichkeitsdeutung in Frage oder b) Szientismus oder fehlgeleitete Erscheinungsformen von Religion (relig. Fanatismus) stellt die religiöse Wirklichkeitsdeutung grundsätzlich in Frage und führt zur Religionskritik (z.B. Dawkins)</p> <p><i>(Leiderfahrungen stellen unsere Wahrheiten/ Lebensentwürfe/ Überzeugungen in Frage. Warum droht der Mensch – trotz Glauben – an einer Leiderfahrung zu zerbrechen? Wie sind Leiderfahrungen und die Vorstellung eines gnädigen und gütigen Gottes zusammen zu bringen?)</i></p>	<p>tot; Theodizee; Gott der Philosophen; Fundamentalismus; Säkularität; Mystik; Trinität; Gottes Wirken in der Geschichte; Epiphanie; Ich-bin-Worte; fides qua creditur – fides quae creditur; Hermeneutik; Wahrheit und Wirklichkeit; Komplementarität; Konstruktivismus</p>
---	---	---

<p>3.4.2. (1) unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit und ihre Konsequenzen für das Gespräch zwischen christlichem Glauben und Naturwissenschaft aufzeigen</p>	<p>Die Frage nach der Wahrheit Erkenntnistheoretischer Aspekt: Was ist Wirklichkeit? Was können wir von der Wirklichkeit erkennen? Wie beschreiben NW und Geisteswissenschaften die Wirklichkeit? Verhältnis von NW zu theologischer Wirklichkeit. Was ist „wahr“? Gibt es eindeutige Wahrheiten? Was ist, wenn Wahrheiten beliebig werden?</p>	
--	--	--